Zeitschrift: Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde
Band: - (1980)
Heft: 5

Vorwort: [Vorwort]
Autor: Nägeli, H.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 5 im August 1980

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Farnfreunde,

Unter Bezugnahme auf meine kurze Notiz über die Tessinerexkursion vom 5./6. September 1979 in den "Farnblättern" Nr. 4 hat ein Mitglied, das an dieser Exkursion nicht teilnehmen konnte, um genaue Standortangaben von Asplenium billotii und Notholaena marantae ersucht. Seiner Bitte fügte das Mitglied die Bemerkung an, dass es nicht zu jenen Räubern gehöre, die die letzten seltenen Bestände ausplünderten. Diese Bemerkung gab mir zu denken. Es gibt wohl solche Räuber; aber ich hoffe bestimmt nicht in unserem Kreise. Wir erwarten von unseren Mitgliedern, dass sie sich als wirkliche Freunde der Farne benehmen, und dass sie insbesondere zu den seltenen Arten Sorge tragen. Eine Pflanze kann aber auch durch unsachgemässe Behandlung z.B. beim Anlegen eines Herbars Schaden nehmen. Ich habe darum Herrn Professor Reichstein gebeten, unseren Mitgliedern einige Tips zu geben, wie man ein Farnherbar anlegen soll, ohne dass dabei die Pflanze ernstlich verletzt wird. Es freut mich, dass Herr Professor Reichstein meiner Bitte stattgegeben hat. Der Bericht wird in den nächsten "Farnblättern" erscheinen.

Herr und Frau Rasbach haben sich grosse Mühe gegeben, ein interessantes Programm für die diesjährige Herbstexkursion zusammenzustellen. Einzelheiten darüber enthält die folgende Seite. Es bleibt mir nur noch, für diese Exkursion zwei schöne, regenfreie Tage zu wünschen.

Ihr Präsident

H. Nägeli